

Integration and Packaging Services

HP Configuration Services



Verbessern Sie Ihr Erlebnis beim Auspacken des Geräts

Serviceübersicht

Integration and Packaging Services sind Bestandteil der HP Configuration Services und nutzen branchenführende HP Werks-, Logistik- und Integrationsprozesse, um der Geräteverpackung nahtlos Inhalte hinzuzufügen. So werden die Verpackung verbessert und das Verpackungsmaterial reduziert, um Initiativen zur Erhöhung der Umweltfreundlichkeit zu unterstützen. Darüber hinaus kann HP für Sie Hardwarekomponenten anderer Anbieter beschaffen und beim Fertigungs- und Build-Prozess im Werk integrieren, um sicherzustellen, dass die Geräte bei der Lieferung sofort einsatzbereit sind.

Die Integration and Packaging Services umfassen:

- Drop in PC Packaging Service
- Device Model Management Service
- Third-Party Hardware Integration Service

Spezifikationen

Drop in PC Packaging Service

Mit dem Drop in PC Packaging Service können Kund:innen die HP Logistik- und Bestandsverwaltungsfunktionen im Werk nutzen, um kundenspezifische Dokumente hinzuzufügen. Beispielsweise können sie Dokumente mit Anweisungen zum Aktivieren der Geräte hinzufügen, die das Erlebnis der Endbenutzer:innen beim Einrichten des Geräts verbessern. Dieser Service lässt sich auch auf kleine Objekte wie Kabel oder kleine Zubehörgeräte ausweiten, die in die Originalverpackung des Geräts passen. Darüber hinaus kann dieser Service verwendet werden, um in der Verpackung enthaltene Dokumente oder Materialien mit Anweisungen zu entfernen. Somit wird weniger Verpackungsmaterial benötigt, das Produkt wird umweltfreundlicher und es ist nicht erforderlich, mehrere Verpackungen für ein einziges Gerät zu verwalten.

Für diesen Service gilt Folgendes:

- Der Kunde bzw. die Kundin muss je einen Service pro HP PC-Produkt kaufen, unabhängig von der Anzahl der Objekte, die der PC-Verpackung hinzugefügt oder aus ihr entfernt werden. Beispiele für enthaltene Objekte sind: vom Kunden/von der Kundin bereitgestellte Anleitungen/Dokumente, Kabel, Materialien, Briefe und Flyer.
- Der Service umfasst die Option, dass HP Artikel für den Kunden kauft. In diesem Fall umfasst der Service auch die Beschaffungskosten dieser Artikel.
- Der Kunde bzw. die Kundin muss sicherstellen, dass in den HP Werken ein ausreichender Bestand an vom Kunden beschafften Objekten (einschließlich einer Gutmenge von 1 Prozent) verfügbar ist, der den Bestellanforderungen entspricht.
- Der Service beinhaltet die Zusicherung von HP, dass die validierten Objekte in die Geräteverpackung passen. Ist dies nicht der Fall, arbeitet HP mit dem Kunden/der Kundin zusammen, um nach Bedarf Anpassungen vorzunehmen.
- Der Kunde bzw. die Kundin muss sicherstellen, dass es sich bei den zu integrierenden Objekten nicht um gefährliche oder verbotene Materialien handelt.

Serviceeinschränkungen

- Dieser Service ist nicht mit dem Desktop Bulk Packaging Service kompatibel.
- Bei gefährlichen oder verbotenen Materialien kann HP die Erbringung des Service ablehnen.

Device Model Management Service

Mit dem Device Model Management Service wird innerhalb eines vereinbarten Fertigungszeitraums mit angeforderten HP Gerätemodellen ein PC-Gerät gemäß Kundenspezifikationen gefertigt. Mit diesem Service können Kund:innen die Gerätemodelle auswählen, auf die sie ihre Umgebung im Verlauf eines vereinbarten Fertigungszeitraums standardisieren. Dies reduziert die Kosten für die Unterstützung unterschiedlicher Konfigurationen und erhöht die Stabilität der Geschäftsanwendungen.

Für diesen Service gilt Folgendes:

- Er verwaltet vom Kunden/von der Kundin ausgewählte Gerätemodelle auf PC-Produkten über einen vereinbarten Fertigungszeitraum hinweg.
- Er ist für die Bestellung verfügbar, nachdem die Unterstützung für ein Gerät von HP validiert wurde.
- Er ist pro Plattformmodell und nicht pro Einheit anwendbar.
- Er umfasst die Versionskontrolle für die Firmware und die Hardware von Geräten.

Serviceeinschränkungen

- Dieser Service umfasst keine Flashing-Kontrolle für die Geräte-Firmware.
- Dieser Service ist auf ein angegebenes Gerät pro gekauftem Service begrenzt.
- Dieser Service ist auf ein im Voraus angegebenes Volume begrenzt, wenn der Service nicht durch den Kauf weiterer Serviceinstanzen erweitert wird.

Third-Party Hardware Integration Service

Mit dem Third-Party Hardware Integration Service werden Hardwarekomponenten von HP und anderen Anbietern beschafft und in PC-Einheiten integriert, um sicherzustellen, dass die Geräte bei der Lieferung an den Kundenstandort sofort einsatzbereit sind. HP verwaltet die Logistik und den Bestand in den HP Systemen, wendet DOA-Prozesse (Defective on Arrival) bei Lieferanten an und führt Integrationstests auf der Systemebene aus, um das Benutzererlebnis beim Empfang der Geräte durch den Kunden/die Kundin zu verbessern.

Für diesen Service gilt Folgendes:

- Die Komponenten müssen in die ausgewählten Produkte passen.
- In den Geräten müssen Steckplätze für die Serviceanforderung verfügbar sein.
- Der Kunde bzw. die Kundin muss HP informieren, wenn ein mechanischer Adapter für die Unterstützung der Komponente benötigt wird.
- Der Service umfasst die Strukturierung von PC-Hardwaregeräten in einem HP Datenbankverwaltungssystem.
- Er beinhaltet die Integration von PC-Hardwaregeräten, die der Kunde ausgewählt hat.
- Er bietet im Werk ausgeführte Tests auf der Systemebene.
- Er enthält die Beschaffung und das Speichermanagement für Hardwaregeräte anderer Anbieter.
- Der Kunde bzw. die Kundin muss sicherstellen, dass die zu integrierenden Komponenten keine gefährlichen oder verbotenen Materialien sind. Dazu muss der Kunde für alle Komponenten anderer Anbieter (durch einen Brief oder eine E-Mail) belegen, dass sie RoHS-kompatibel (Restriction of Hazardous Substances) sind.
- Die angeforderten Produkte müssen über einen dokumentierten Nachweis zur Ökodesign-Richtlinie (EuP) verfügen Lot 6 Compliance (durch einen Brief oder eine E-Mail).
- Die angeforderten Produkte müssen von Microsoft® zertifizierte (signierte) Treiber umfassen.
- Die angeforderten Produkte müssen über geeignete interne/externe Netzteile verfügen (Stecker/Stromstärke).
- Es müssen Beispielenheiten enthalten sein.
- Der Kunde bzw. die Kundin muss HP eine Prognose für die Anzahl für jedes zu integrierende Hardwaregerät bereitstellen.
- Für die Geräte muss ein Image vorhanden sein.

Serviceeinschränkungen

- Tests auf der Betriebssystem-/Anwendungsebene sind in diesem Service nicht enthalten.
- Die RAID-Konfiguration ist in diesem Service nicht enthalten.
- Dieser Service ist nicht für WWAN (Wireless WAN)- und Modemgeräte anwendbar.
- Die ENERGY STAR® Qualifizierung der geänderten Konfiguration ist in diesem Service nicht enthalten.

Rollen und Verantwortlichkeiten

Tabelle 1 enthält eine kurze Übersicht über die Rollen und Verantwortlichkeiten, die zu einer erfolgreichen Erbringung des Integration and Packaging Service beitragen.

Tabelle 1. Rollen und Verantwortlichkeiten für HP und den Kunden/die Kundin

Aktivität	HP	Kunde/ Kundin
Prozess für die Erfassung der Kundenanforderungen bereitstellen	•	
Anforderungen und Spezifikationen definieren und übermitteln		•
Leistungen und Funktionalität der Services validieren	•	
Tests ausführen und Zustimmung des Kunden/der Kundin einholen	•	
Vor der Bereitstellung die endgültige Zustimmung und Genehmigung für die Implementierung erteilen		•

Setup-Zeitfenster

Tabelle 2. Setup-Vorbereitungszeit für HP Integration and Packaging Services

Service	Werktage
Drop in PC Packaging Service	9
Device Model Management Service	12
Third-Party Hardware Integration Service	10

Hinweis: Die Setup-Vorbereitungszeit rechnet die Zeit vom Erstellen der Anforderung bis zur Auftragserteilung. Umfasst nicht die Dauer für das Erfassen von Serviceanforderungen und das Aktivieren von Katalogen, die je nach Projekt variieren.

Allgemeine Pflichten

Stornierung der Bestellung

Der Kunde bzw. die Kundin kann Bestellungen für diesen Service vor der Terminbuchung/Bereitstellung kostenlos stornieren.

Servicebereitstellung

Services müssen im Land der Bestellung entgegengenommen/ausgeführt werden.

Vertraulichkeit

Der Kunde bzw. die Kundin ist für die Sicherheit seiner proprietären und vertraulichen Informationen verantwortlich. Im Rahmen dieses Vertrages ausgetauschte Informationen werden vertraulich behandelt, wenn sie bei der Offenlegung entsprechend gekennzeichnet sind oder wenn die Umstände der Offenlegung auf eine solche Behandlung hindeuten. Vertrauliche Informationen dürfen nur zur Erfüllung von Verpflichtungen oder zur Ausübung von Rechten aus diesem Vertrag verwendet und an Mitarbeiter:innen, Vertreter:innen oder Auftragnehmer:innen weitergegeben werden, welche derartige Informationen zu diesem Zweck benötigen. Vertrauliche Informationen werden mit angemessener Sorgfalt geschützt, um eine unbefugte Nutzung oder Offenlegung über einen Zeitraum von drei Jahren ab Erhalt oder (falls länger) während des Zeitraums zu verhindern, in dem die Informationen der Vertraulichkeit unterliegen. Diese Verpflichtungen erstrecken sich nicht auf Folgendes: i) Die Informationen waren oder werden der empfangenden Partei ohne Verpflichtung zur Vertraulichkeit bekannt. ii) Die Informationen werden vom Empfänger eigenständig entwickelt. iii) Die Offenlegung ist gesetzlich oder durch eine staatliche Stelle vorgeschrieben.

Personenbezogene Daten

Jede Partei hat ihre jeweiligen Verpflichtungen aus den geltenden Datenschutzgesetzen einzuhalten. HP beabsichtigt nicht, bei der Serviceerbringung auf personenbezogene Daten des Kunden bzw. der Kundin zuzugreifen. Jeglicher Zugriff durch HP auf personenbezogene Daten des Kunden bzw. der Kundin, die auf einem Kundensystem oder -gerät gespeichert sind, erfolgt wahrscheinlich zufällig. Der Kunde/die Kundin behält stets die Kontrolle über die personenbezogenen Kundendaten. Alle personenbezogenen Daten, auf die HP Zugriff hat, werden nur für die Erbringung der bestellten Services verwendet. Der Kunde bzw. die Kundin ist für die Sicherheit seiner proprietären und vertraulichen Informationen einschließlich der personenbezogenen Daten verantwortlich.

Bestellinformationen

Alle Integration and Packaging Services müssen zusammen mit HP Hardware bestellt werden. Damit sichergestellt ist, dass alle Services validiert und an das Werk kommuniziert werden, sodass sie bei der Fertigung auf den Geräten implementiert werden können, müssen Kund:innen HP die vollständigen Anforderungen unter Verwendung des von HP definierten Prozesses zur Verfügung stellen. Darüber hinaus muss die Vorbereitungszeit eingeräumt werden, die erforderlich ist, bevor die individuell verarbeiteten Geräte geliefert werden können.

Die Services können über folgende Produktnummern bestellt werden:

- AY115AV für Drop in PC Packaging Service
- AY104AV für Device Model Management Service
- AY105AV für Third-Party Hardware Integration Service

Weitere Informationen

hp.com/go/deploy

Melden Sie sich noch heute an.
hp.com/go/getupdated



Mit Kolleginnen und Kollegen teilen

Für HP Services gelten die anwendbaren allgemeinen Geschäftsbedingungen für HP Services, die dem Kunden bzw. der Kundin zum Zeitpunkt des Kaufs bereitgestellt oder genannt werden. Der Kunde bzw. die Kundin kann möglicherweise gemäß länderspezifischen Gesetzen zusätzliche Ansprüche geltend machen. Diese Ansprüche bleiben durch die HP Geschäftsbedingungen des Service oder die HP Herstellergarantie des HP Produkts unberührt.

© Copyright 2020 HP Development Company, L.P. Änderungen vorbehalten. Neben der gesetzlichen Gewährleistung gilt für HP Produkte und Dienstleistungen ausschließlich die Herstellergarantie, die in den Garantieerklärungen für die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen explizit genannt wird. Aus den Informationen in diesem Dokument ergeben sich keinerlei zusätzliche Gewährleistungsansprüche. HP haftet nicht für technische bzw. redaktionelle Fehler oder fehlende Informationen.

ENERGY STAR ist eine eingetragene Marke der Regierung der USA. Microsoft und Windows sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

4AA5-2070DEE, Januar 2022

